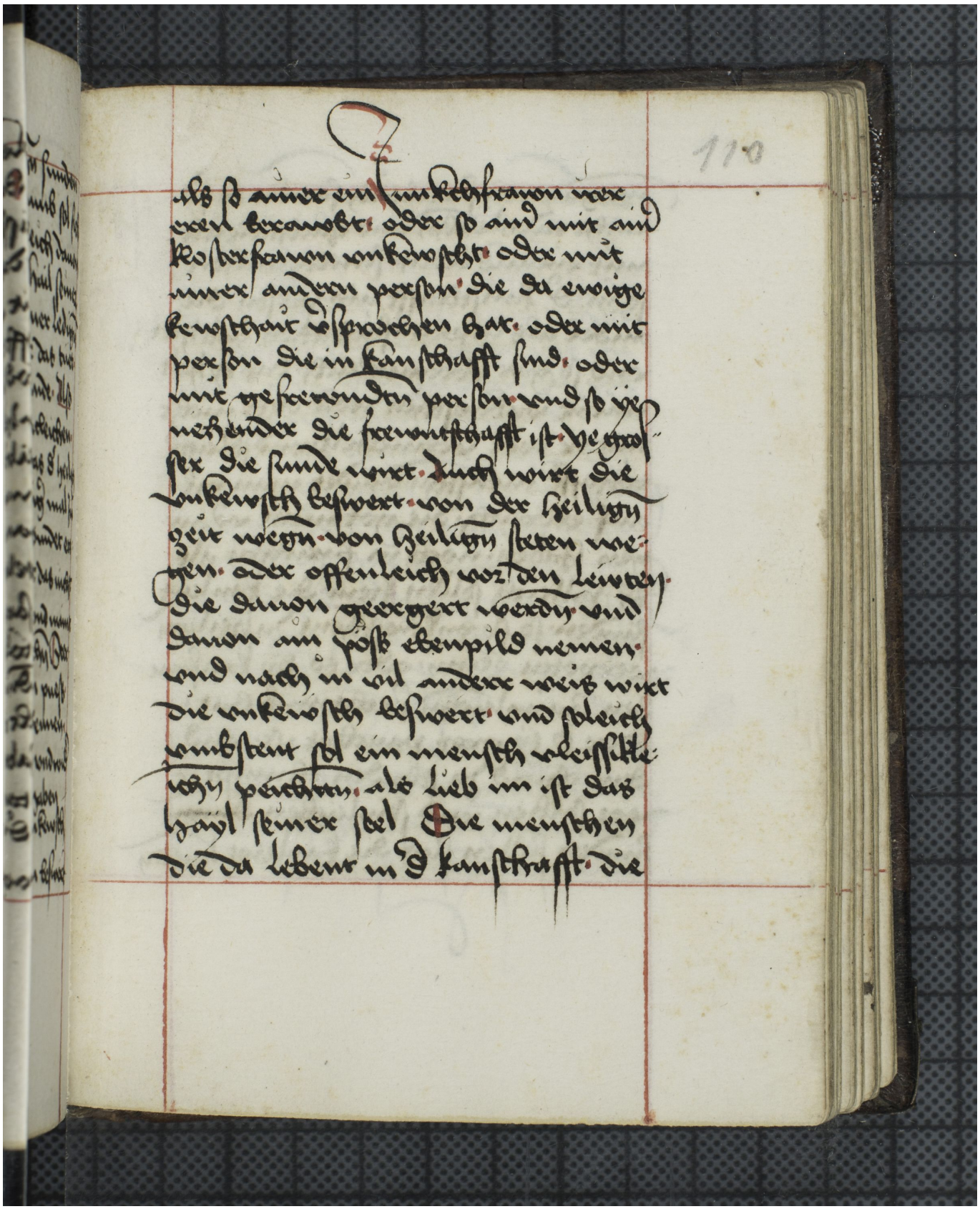
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



110

als so ainer ein unkeuschfrawen wer
ewen beraubt. oder so ain mit ain
klosterfrawen unkeuscht. oder mit
ainer andern persoen die da ewige
keuschait versprochen hat. oder mit
persoen die in kanschafft sind. oder
mit gefreundten persoen. und so ie
nehender die freuntschafft ist. ye gros-
ser die sunde wirt. Auch wirt die
unkeusch beswert. von der heiligen
geist wegen. von heiligen steten wegen.
oder offenleich vor den leuten.
die daron geergert werdn. und
daran ain posse ebenpild nemen.
und nach in vil andere weis wirt
die unkeusch beswert. und gleich
umbsent sol ein menschn vleissikli-
chen perechten. als lieb im ist das
hail seiner sel. Die menschen
die da lebent in kanschafft. die